

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	<b>21</b>
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders!« – Die Geschichte eines Gewissens	23
Teil II: In der Kirche und im stillen Kämmerlein: Leben als evangelischer Christ	23
Teil III: Der evangelische Glaube	23
Teil IV: Die evangelischen Kirchen und Gemeinden	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht: Ein paar Worte zum Thema Religion, Wahrheit und Toleranz	24
<b>Teil I</b>	
<b>»Hier stehe ich, ich kann nicht anders!« – Die Geschichte eines Gewissens</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Protestantismus – ein Baum mit vielen Zweigen</b>	<b>29</b>
Die katholische Kirche vor der Reformation	29
Von Jesus und den Aposteln ins Mittelalter	30
Papstgeschichte als Achterbahnfahrt	31
Das Glaubensleben im Mittelalter	33
Der Papst und die Einheit der Kirche	34
Die Heiligen	36
Ohne Messe kein Zugang zu Gott	37
Erste Proteste: John Wyclif und Jan Hus	38
Die Bibel auf Englisch: John Wyclif	38
Tödliche Kritik: Jan Hus	39
Die Sache mit dem Gewissen	40
Das Gewissen – ein evangelisches Schlüsselwort	41
Das Gewissen – ein fleißiger Gemeindegründer	41
Die Freiheit zu lesen	41

## **Kapitel 2**

### **Martin Luther, das Gewitter und die Gnade Gottes**

**43**

Ein Mann in Angst: Martin Luthers Suche nach Gott	44
Martin Luthers Weg ins Kloster	45
Martin Luthers Kampf mit Gott	46
Martin Luther liest die Bibel	47
Martin Luther hämmert an eine Kirchentür: Die 95 Thesen	49
Papst und Kaiser fühlen sich bedroht: Diskussionen und Debatten	51
Der Fall wird untersucht	51
Der Medienstar: Martin Luther schreibt	53
Ein Mann in Angst: Martin Luther vor dem Kaiser	55
Ab in den Untergrund	57
Chaos in Wittenberg: Martin Luther kehrt zurück	58
Luthers zukunftsweisende und fragwürdige Entscheidungen	58
Gegen Erasmus von Rotterdam	59
Gegen die Bauern	59
Gegen die Schweizer	60
Für die Ehe: Katharina von Bora	60
Für die Lust am Leben	61
Auf der »dunklen Seite der Macht«: Luthers Entgleisungen	61
Ein fauler Kompromiss: Scheidung und Doppelehe des Landgrafen Philipp	62
Gegen die Juden	62
Die Reformation am Abgrund	63
Der Schmalkaldische Bund	63
Der Schmalkaldische Krieg und seine Folgen	63
Der Augsburger Religionsfriede	64

## **Kapitel 3**

### **»Wer hat's erfunden?« – Die Schweizer Reformation**

**67**

Es geht um die Wurst: Huldrych Zwingli in Zürich	67
Studium, Messe, Schlachtenlärm: Zwinglis Lehrjahre	68
Zürich: Zwingli predigt	69
Zwingli geht ein Licht auf	70
Kampfansage: Die Sache mit der Wurst	71
Zürich und darüber hinaus	72
Ein vorzeitiger Tod und ein unvollendetes Werk	73
Die Paradoxe des Huldrych Zwingli	74
Glaube, Tugend, Recht und Ordnung: Johannes Calvin in Genf	75
Genf, die erste Runde: Reformator wider Willen?	75
Genf, die zweite Runde: Gottes Reich in Genf?	76
Und doch – Freiheit!	77
Die vier »soli«	77
Zwei Wege: Lutherisch und reformiert	79

## **Kapitel 4**

### **Radikale Reformation – Täufer, Rebellen und Pazifisten**

**81**

Die Radikalen: Spiritualisten, Täufer, Apokalyptiker	81
Die »Zwickauer Propheten«	82
Zwingli und die Täufer	84
Thomas Müntzer, die Bauern und das Ende der Welt	85
Müntzer wird Prophet	86
Und wieder: »Das Ende naht!«	86
Und dann kam das Ende ...	87
Wer ist wirklich ein Christ? – Die Täufer	87
Nach Zürich	88
Widerspenstige Schafe – »Nie wieder Krieg!«	88
Die Schleitheimer Artikel	89
»Dead man walking« – die »Märtyrersynode«, Augsburg 1527	90
Das neue Jerusalem – die Täufer in Münster	91
Der Prophet: Jan Matthjis	91
Der König: Jan van Leiden	92
Vom Winde verweht: Die Täufer machen sich auf den Weg	93
Gegen Macht und Gewalt: Menno Simons	93
Prediger und Organisator: Jakob Hutter	93
Unsterblich: Das Erbe der Täufer	94

## **Kapitel 5**

### **Bei Wittenberger Bier: Das Evangelium läuft um die Welt**

**95**

Ein eigener Weg: Die Reformation in England	96
Ein König, die Frauen und die Kirche: Heinrich VIII.	96
Die »anglikanische Kirche« festigt sich	97
»Bloody Mary« war nicht immer ein Getränk: Katholischer Gegenangriff	97
Elisabeth setzt sich durch	98
Tod und Toleranz auf dem platten Land: Die Niederlande	98
Drei Kaiser gegen die Niederlande	98
Raus mit den Spaniern	98
Endlich frei	99
Reformation der Könige: Skandinavien	99
Begeistert von Luther: Dänemark	99
Protestantismus und Unabhängigkeit: Schweden	100
Wieder Mord und Totschlag: Frankreich	100
Familiengeschichten: Anfänge der Reformation	101
Gemeindegewachstum und »Hugenotten«	101
Die Hugenottenkriege und eine blutige Hochzeit	102
Ein langer Weg	102
Ausgebremst: Süd- und Südosteuropa	103
Zuverlässig katholisch: Die Habsburger	103
Die kurze protestantische Blüte: Österreich und Innerösterreich	103
Immer unter Druck: Ungarn	104

Und auch mal Freiheit: Polen-Litauen	104
Und viele, viele mehr ...	104
»Das Imperium schlägt zurück«: Die Gegenreformation	105
Das Konzil von Trient 1545 bis 1563	105
Die Jesuiten: »Soldaten Gottes«	106
Hölle auf Erden: Der Dreißigjährige Krieg	106
Europa: Endgültig geteilt	107

## **Kapitel 6**

### ***Fromme Wünsche: Reformation der Reformation*** **109**

Die Kinder der Reformation: Streitbare Erben	109
Theologische Streithähne	110
Noch ein Bekenntnis: Die Konkordienformel	111
Harte Schale, heißes Herz	112
Go West! – Aufbruch nach Amerika	112
Komplizierte Verhältnisse: Anglikaner und Puritaner	113
Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Amerika	113
»Fromme Wünsche«: Die Pietisten	114
»Mit Ernst Christ sein«: Philipp Jacob Spener	115
Christen müssen handeln: August Hermann Francke	117
Gemeinsames Leben: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf	119
Noch eine Bekehrung: John Wesley und die Methodisten	121
»Näher zu Dir ...« – die Erweckungsbewegung	121
Auswirkungen bis in unsere Gegenwart	123

## **Kapitel 7**

### ***Nachdenken über Gott: Stationen evangelischer Theologie*** **125**

Ein weites Feld: Theologische Wissenschaft im Überblick	126
Wissen, was geschrieben steht: Bibelwissenschaften	126
Ordnung ins Denken bringen: Die systematische Theologie	128
Was die Kirchen glauben: Die Dogmatik	129
Christliches Leben gestalten: Die praktische Theologie	130
Aus Fehlern und Stärken lernen: Die Geschichte der Kirche	132
Luther war nur der Anfang: Evangelische Theologen und ihre Gedanken	132
Allein die Schrift: Martin Luther	133
Alles für die Ehre Gottes: Johannes Calvin	134
Mit Ernst Christ sein: Die Pietisten	137
Die liberale Theologie: Friedrich Schleiermacher	138
Gott ist anders: Karl Barth	141
Wer auch noch wichtig ist	143

## **Teil II**

### ***In der Kirche und im stillen Kämmerlein: Leben als evangelischer Christ***

**145**

#### ***Kapitel 8***

##### ***Evangelisches Gemeindeleben: Gottesdienste für Groß und Klein***

**147**

Gemeinsam singen, beten und hören: Der Gottesdienst	147
Gottesdienst – wie Gott und Mensch einander dienen	147
Die lieben Kleinen: Kinderkirche, Sonntagsschule und Kindergottesdienst	148
Zwischen Liturgie und Moderation: Formen des Gottesdienstes	150
Gottesdienstordnung für evangelische Landeskirchen: Die Agende	150
Freikirchen: Suche zwischen Freiheit und Form	151
Herausforderung: Charismatische Gemeinden	153
Menschen einladen: Gottesdienst und Gemeindegewachstum	155

#### ***Kapitel 9***

##### ***Vom Schreibtisch in die Herzen: Die Predigt***

**157**

Von Anfang an: Die Predigt in der Bibel	157
Sinn und Ziel der Predigt	158
Theorien zur Predigt	159
Woher bekommt die Predigt ihr Thema?	161
Predigen mit System – jenseits der Perikopen	162
Am Schreibtisch: Wie eine Predigt entsteht	163
Den Bibeltext lesen: Was steht da?	163
Denkarbeit: Das Textthema formulieren	163
Im Kopf und auf dem Papier aufräumen: Die Gliederung	163
Jetzt erst: Die Predigt schreiben	163
Eine Predigt hören mit Gewinn	164
Die Werkzeugkiste des Hörers: Bibel, Papier und Schreibzeug	164
Das Gehörte prüfen und Fragen stellen	165
Sich ansprechen lassen	165

#### ***Kapitel 10***

##### ***Mit Herz und Mund: Protestantische Dichtung und Musik***

**167**

Luthers Leidenschaft für Musik: Die Reformation singt	168
Triumph der Freude	168
Luthers Protest- und Mutmachlieder	169
Evangelische Zwillinge: Dichtung und Musik	169
Kriege, Hoffnung, Liebe	171
Evangelische Musik: Die Welt vor Johann Sebastian Bach	172
Pietismus und Erweckungsbewegung: Jesuslieder	173
Der stille, ernste Beginn des 20. Jahrhunderts	173

Von Schlager zur hohen Kunst: Von Luther über Bach zu Brahms	175
Kein Bach, sondern ein Meer ...	175
Ein Rockstar, ein Wunderkinder und ein Grübler	176
Gottes Beat: Christliche Popmusik	177
»Das Wort« als Erzählung: Protestantische Literatur	178

## **Kapitel 11**

### ***Gottes Bodenpersonal: Von Pfarrern, Diakonen, Ältesten und anderen*** **181**

Gleiche unter Gleichen: Das allgemeine Priestertum	181
Arbeitsplatz Kirche: Wer macht was?	182
»Dienst am Wort«: Pfarrer, Pastore und Prediger	183
Führen, leiten, verwalten: Älteste und Presbyter	184
Praktische Hilfe: Diakon und Küster	185
Der Lehrling: Vikar	186
Big Boss: Der Bischof (Präses, Superintendent ...)	187
Helfer: Lektoren und Prädikanten	187
Das evangelische Pfarrhaus	187
Frauen in der Kirche: Schweigen oder leiten?	188
Die Frau schweige ...	188
Eine unendliche Debatte	188
Frauenordination heute	188
Berufung und Beruf	189

## **Kapitel 12**

### ***Praktische Nächstenliebe: Diakonie*** **191**

Reden und Handeln: Glaube hat Folgen	191
»Erweckung« zum Handeln	191
Johann Hinrich Wichern und die Innere Mission	192
Theodor Fliedner und die Diakonissen	193
Evangelische Sozialarbeit heute: Diakonie Deutschland	195

## **Kapitel 13**

### ***Vor der Haustür und in aller Welt: Mission und Evangelisation*** **197**

Machtet zu Jüngern: Grundlagen von Missionsarbeit	197
Gehet hin: Der Missionsbefehl Jesu	197
Motivation zur Mission: Die eigene Freude	198
Bartholomäus Ziegenbalg und die moderne Missionsarbeit	198
Zinzendorfs Leute: Die Heiden-Boten	199
Zinzendorfs Gedanken zu Missionsarbeit	199
Freude und Elend der Heiden-Boten	199
Das Jahrhundert der evangelischen Mission	199
William Carey und die erste evangelische Missionsgesellschaft	200
Organisation der Mission: Missionsgesellschaften	200
Die dunkle Seite der Mission: Kolonialismus und Imperialismus	201

Umstrittener Auftrag: Mission heute	202
Evangelisation: Mission vor der Haustür	202
Gott ins Gespräch bringen	203
Von Predigern und Satelliten	203

## **Kapitel 14**

### **Mit Gott auf Du und Du: Evangelischer Glaube im Alltag** **205**

Daheim und in Stille: Private Formen evangelischen Glaubens	205
Wort zum Leben: Die Bibel	206
Die urevangelische Tätigkeit: Die Bibel lesen	206
Zur Ruhe kommen: Meditation	207
Das Gebet	208
Gesangbuch und Bibel	208
Lebenselixier Dankbarkeit	208
Trost finden: Bitte und Fürbitte	209
Was aus der Stille folgt: Leben als Christ	210
Reden von Jesus Christus	210
Handeln wie Jesus	210

## **Teil III**

### **Der evangelische Glaube** **211**

#### **Kapitel 15**

#### **Fundamente und Abgrenzungen: Evangelische Bekenntnisse** **213**

Was ist eigentlich ein Glaubensbekenntnis?	213
»Wir glauben an ...« – Bekenntnisse von der Antike bis heute	214
Gegen den Kaiser und die Götter – Bekenntnisse der ersten Christen	214
Gut genug für alle: Das Apostolische Glaubensbekenntnis	214
Melancthons Vermächtnis: Die Augsburger Konfession	216
Eine reformierte Bekenntnisschrift: Der Heidelberger Katechismus	218
Noch einmal reformiert: Das Zweite Helvetische Bekenntnis	219
Besondere Betonungen: Freikirchliche Bekenntnisse	219
Wer glaubt das noch? – Die Kirchen und ihre Bekenntnisse heute	220

#### **Kapitel 16**

#### **Das Wort** **223**

Das Buch der Bücher – die Bibel	223
Kunst und Wissenschaft: Die Übersetzung der Bibel	225
Ja, nein, jein: Ist die Bibel Gottes Wort?	229
Die Bibel lesen	232
Keine Wissenschaft: Bibelstellen finden	233
Die Bibel verstehen	233

<b>Kapitel 17</b>	
<b><i>Trennende Zeichen? – Von Taufe und Abendmahl</i></b>	<b>237</b>
In Kürze: Die lange Geschichte der Taufe	237
Die Johannestaufe	238
Die Taufe bei den ersten Christen	238
Evangelische Ansichten zur Taufe	239
Luther, Zwingli und Calvin denken nach ...	240
Wie evangelische Kirchen taufen	242
Zwei Dickköpfe: Der Streit ums Abendmahl	243
Die Sturheit der Reformatoren und die Toleranz ihrer Erben	243
Das Abendmahl heute	245

**Teil IV**

***Die evangelischen Kirchen und Gemeinden*** **247**

<b>Kapitel 18</b>	
<b><i>Erben der Reformation: Lutherische und reformierte Landeskirchen</i></b>	<b>249</b>
Die Reformation und die Entstehung der Landeskirchen	250
Man einigt sich: Unierte Kirchen	251
Ein kompliziertes Gebilde: Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	252
Zur Geschichte der EKD	252
Die Mitgliedskirchen der EKD	254
Organisation der EKD	258
Evangelische Kirchen in Österreich	260
Evangelische Kirchen in der Schweiz	260
Zwischen Bibel und Gewissen: Was geglaubt wird	261
Luthers Erben: Glaubensinhalte der lutherischen Kirche	262
Schlicht und einfach: Die reformierte Kirche	263
Positionen und Meinungen der EKD	264

<b>Kapitel 19</b>	
<b><i>Evangelische Vielfalt: Die Freikirchen</i></b>	<b>267</b>
Nicht Kirche, sondern Bewegung: Die Evangelikalen	267
»Evangelikal«: Geistesblitz eines Dolmetschers	267
Streitfragen: Evangelikale und Fundamentalismus	272
Ein Glaube, eine Taufe: Die Baptisten	273
Von England aus in die Welt: Geschichte der Baptisten	273
Baptisten in Deutschland	274
Von der Versammlung zur Gemeinde: Die Brüdergemeinden	275
Die Anfänge der Christlichen Versammlung	276
John Nelson Darbys Theologie und ihre Wirkung	276
Die Brüderbewegung in Deutschland	278



Einheit und Freiheit: Die Freien evangelischen Gemeinden (FeG)	280
Grafes Weg zum Gemeindegründer	280
Der alte Wunsch: Die Einheit der Christen	280
Unterwegs durch Jahrhunderte: Die Mennoniten	281
Evangelium und soziale Verantwortung: Die Methodisten	283
Suppe, Seife, Seelenheil: Die Heilsarmee	284
Die Geschichte der Soldaten Gottes	284
Gottes Armee: Offiziere und Salutisten	284
Glaubens- und Lebensgrundlagen der Heilsarmee	284
Zeichen und Wunder: Die Pfingstbewegung	285
Los Angeles, Azusa Street und die Anfänge der Pfingstbewegung	286
Besonderheiten und Lehren der Pfingstgemeinden	288
Neue Wege gehen: Freie und unabhängige Gemeindegründungen	290

## **Kapitel 20**

### ***Nicht Landeskirche, nicht Freikirche: Die landeskirchlichen Gemeinschaften***

**293**

Die Entstehung der Gemeinschaften	294
Liberale Kirche und enttäuschte Kirchgänger	294
Drei Unbequeme: Wichern, Christlieb, Schrenk	295
Christliche Gemeinschaft leben: Neue Wege	295
Der Gnadauer Verband	296
Der Gnadauer Gemeinschaftsverband heute	296
Ziele und Eigenheiten der Gemeinschaftsbewegung	297
Nur für Eingeweihte: Die Sprache Kanaans	298

## **Teil V**

### ***Der Top-Ten-Teil***

**301**

## **Kapitel 21**

### ***Zehn wichtige Unterschiede zwischen katholischer Kirche und evangelischen Kirchen***

**303**

Die eine oder die vielen – das Verständnis von Kirche	303
Big Boss – wer die Kirche leitet	303
Priester und Pfarrer – das Amtsverständnis	303
Mit oder ohne Frau – der Zölibat	304
Maria, Mutter Gottes	304
Helfer und Beter – die Heiligen	304
Bibel und kirchliche Tradition – worauf der Glaube gründet	304
Was heilig ist – Sakramente	305
Büßen und beichten – von der Vergebung der Sünden	305
Wunder oder Symbol? – Eucharistie und Abendmahl	305

## **Kapitel 22**

### **Zehn Bibelstellen, die Protestanten wichtig sind**

**307**

Das Evangelium in einem Satz: Johannes 3,16	307
Der Zustand des Menschen: Römerbrief 6,23	307
Das Fundament: Römerbrief 1,17	307
Was Glaube ist: Hebräer 11,1	308
Ein Gebet des Vertrauens: Psalm 23	308
Jesus tröstet: Matthäus 11, 28	308
Der Klassiker über die Liebe: 1. Korinther 13, 1–13	308
Die Bibel leitet durchs Leben: Psalm 119, 105	309
Der Wert der Predigt: Römer 10,17	309
Sich ab und an politisch einmischen: Jeremia 29,7	309

## **Kapitel 23**

### **Zehn evangelische Theologen gegen den Strom**

**311**

C.S. Lewis	311
Helmut Gollwitzer	311
Dorothee Sölle	312
Fulbert Steffensky	312
Klaus Berger	312
Ulrich Parzany	313
Peter Strauch	313
Friedrich Schorlemmer	313
Reinhard Bonnke	314
Helge Stadelmann	314

### **Quellennachweis**

**315**

### **Stichwortverzeichnis**

**317**